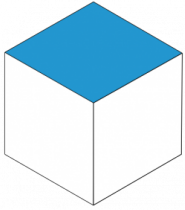


Ocean Eye



Meeresforscher*innen warnen: Nicht nur die Erwärmung bedroht die Weltmeere, auch (Mikro-)Plastik führt zu weitreichenden Veränderungen unserer Meeresökosysteme. Der Schutz unserer Ozeane (Ziel 14 – Leben unter Wasser) hat als eines von 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen höchste Priorität.

Ocean Eye macht die Herausforderung, die Mikroplastik für Mensch und Umwelt darstellt, für junge Menschen unmittelbar und spielerisch begreifbar. In eine aufregende Geschichte und eine spannende räumliche Lösung verpackt, bietet die mobile Escapebox ein intensives Spielerlebnis für eine anspruchsvolle Zielgruppe. Es gilt gemeinsam Lösungen zu finden, um eine bedrohliche Situation zu entschärfen – und die Uhr tickt.

Dieses innovative Bildungsformat punktet mit vielfältigen Rätseln, wissenschaftlich fundierten Inhalten und einer Geschichte rund um eine Meeresbiologin, die alle in ihren Bann zieht. Wer kann der Forscherin Miriam Patrik helfen und die Rätsel lösen, um sie vor dem Gefängnis zu bewahren?

Terminbuchung unter www.escapebox.at

Spielort – in Kooperation mit der Universität für Angewandte Kunst
Wien:

[Zentrum Fokus Forschung](http://www.zentrumfokusforschung.at), Vordere Zollamtsstraße 7, Raum 001, EG, 1030
Wien

Projektphasen:

Phase 1: Machbarkeitsstudie – 05/2018 bis 04/2019

Gefördert durch Austria Wirtschaftsservice (AWS creative impact).

Phase 2: Produktentwicklung – 10/2019 bis 01/2021

Gefördert durch Austria Wirtschaftsservice (AWS creative impact).

Phase 3: Roll-out – 07/2021 bis 07/2022

Wien-Start, Entwicklung Zusatzmodule, Zusammenarbeit mit
Museumspartnern.

Gefördert durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

Hauptsponsor: Borealis AG.